

Fachmann/-frau Betreuung EFZ



www.
berufskunde.com

Berufsbeschreibung

Fachmann und Fachfrau Betreuung begleiten Menschen aller Altersstufen im Alltag und in der Freizeit. Sie unterstützen und fördern sie entsprechend ihrer Lebensphase, ihren individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten. Sie arbeiten mit Einzelpersonen oder Gruppen. Stets sind sie offen für die Anliegen und Sorgen der anvertrauten Menschen und kommen ihnen soweit möglich entgegen.

Fachrichtung Behindertenbetreuung: Die Fachpersonen Behindertenbetreuung arbeiten in Behindertenwohneinrichtungen und Behindertenwerkstätten. Sie sind in den Aufgabenfeldern Wohnen und Beschäftigung tätig. Sie begleiten und betreuen die Menschen in Alltag und Freizeit.

Fachrichtung Betagtenbetreuung: Die Fachpersonen Betagtenbetreuung arbeiten in Altersheimen, Pflegeheimen, Krankenheimen und Alterswohngruppen. Sie unterstützen die Menschen im Alltag, mit dem Ziel ihre Selbständigkeit und ihr Wohlbefinden zu erhalten. In Zusammenarbeit mit Angehörigen und Bekannten begleiten sie die Menschen auch beim Sterben.

Fachrichtung Kinderbetreuung: Die Fachpersonen Kinderbetreuung betreuen Kinder bis 12 Jahre. Sie arbeiten in Krippen, Kindertagesstätten, Tages- und Kinderheimen, im Hort oder auch in Familien. Sie begleiten und fördern die Kinder bei ihren Aktivitäten, regen sie zu kreativen Tätigkeiten und zu aktiver Freizeitgestaltung an.

Generalistische Ausrichtung: Bei der generalistischen Ausrichtung absolvieren die Lernenden die Bildung in beruflicher Praxis in Betrieben aller drei erwähnten Fachrichtungen.

Anforderung

Abgeschlossene Volksschule, mittlere oder höhere Stufe. Eine Schnupperlehre im Beruf ist empfehlenswert. Eignungsabklärung durch den Lehrbetrieb.

Für die Tätigkeit ist wichtig: hohe soziale und personale Kompetenz, Einfühlungsvermögen, Freude an Menschen, an betreuenden, pflegerischen und hauswirtschaftlichen Aufgaben, Beobachtungsfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Teamfähigkeit, Offenheit, Belastbarkeit, Diskretion.

Ausbildung

3 Jahre berufliche Grundbildung. Sie besteht aus der praktischen Bildung im Lehrbetrieb, Berufsfachschule durchschnittlich 1.5 Tage pro Woche und überbetrieblichen Kursen von insgesamt 20 Tagen.

Es wird auch eine verkürzte Ausbildung für Erwachsene mit mind. 2 Jahren Berufserfahrung angeboten.

Entwicklungsmöglichkeiten

Fachkurse.

Weiterbildung als Leiter/in Kindertagesstätte (Verbandsausweis).

Berufsprüfung als Asyl- und Migrationsfachperson oder Teamleiter/in in sozialen und sozialmedizinischen Institutionen mit eidgenössischem Fachausweis.

Höhere Fachprüfung als dipl. Heimleiter/in.

Besuch einer Höheren Fachschule als dipl. Arbeitsagoge/-in HF, dipl. Kleinkinderzieher/in HF, dipl. Sozialpädagoge/-in HF.

Bachelorstudium an einer Fachhochschule als Sozialpädagoge/-in BA/MA FH, Sozialarbeiter/in BA/MA FH, Soziokulturelle/r Animator/in BA/MA FH, Psychologe/-in BA/MA FH.

Kontaktadressen - Bern

Weitere Informationen erhältlich:

Allgemeine Berufsberatungsstellen

www.adressen.sdbb.ch/kt_address.php?kt=be&type=1&lang=d